

Wir sind stolz auf den Titel
„Lebenswerteste Stadt“!



So voll war es in der Innenstadt selten! Ganz Pfaffenhofen und viele Gäste von außerhalb kamen am Sonntag, 6. November, zum Hauptplatz, um den Titel „Lebenswerteste Stadt“ zu feiern. Zugleich bummelten viele Schau- und Kauflustige über die Martinidult und nutzten den verkaufsoffenen Sonntag zum Einkaufen.

Und nicht zuletzt ließen sich Bürgerinnen und Bürger im Rathaus-Foyer über das neue Stadtbuskonzept informieren, das ab Januar mit neuen Linien, optimierten Fahrplänen sowie vielen Änderungen und Verbesserungen in Kraft tritt. (Nähere Informationen im Internet unter <http://stadtbuss-tatt-auto.de>)



Eine Formation der Stadtkapelle spielte zünftig auf und die Besucher ließen sich 2000 Liter Freibier, Limo und Wasser schmecken, das die Stadt zusammen mit den lokalen Brauereien Müllerbräu und Urbanus spendierte.

Bürgermeister Thomas Herker präsentierte auf einer Bühne vorm Rathaus die beiden Trophäen, die die Stadt Pfaffenhofen aus Seoul

mitgebracht hatte: die Auszeichnung „Lebenswerteste Stadt der Welt“ in der Kategorie der Städte zwischen 20.000 und 75.000 Einwohnern und einen Sonderpreis für die Umweltschutzbemühungen der Stadt Pfaffenhofen in der Kategorie „Environmental Best Practice“.

Thomas Herker erzählte von der Bewerbung der Stadt um den LivCom Award und von der Reise nach Südkorea. Hunderte von begeisterten Zuhörern hatten Spaß an Herkers Anekdoten aus Seoul und zeigten mit kräftigem Applaus immer wieder, wie froh und stolz sie sind über die tolle Auszeichnung ihrer Stadt.

Und dieser Titel, das betonte Thomas Herker, gehört nicht dem Bürgermeister und nicht der Stadtverwaltung, sondern der ganzen Stadt und jedem einzelnen Pfaffenhofener, denn nur als gut funktionierendes Gemeinwesen mit engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, mit aktiven Vereinen und erfolgreichen Geschäftsleuten konnte Pfaffenhofen in Seoul punkten!

Im PAF-und-Du-Stand am Rathaus schauten zahlreiche Interessierte sich die Präsentation an, mit der Bürgermeister Herker in Südkorea erfolgreich angetreten war, und die angebotenen „Goldmedaillen“-Buttons und -Aufkleber fanden reißenden Absatz.

